

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08956106
Kreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Marienberg, Stadt
Anschrift Töpferstraße 15
Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 41

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in halboffener Bebauung und in Ecklage; stattlicher barocker Putzbau mit Segmentbogenportal, Teil der marktnahen Bebauung, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Wohnhaus in halboffener Bebauung und in Ecklage zur Amtsstraße; dominanter und straßenbildprägender barocker Putzbau mit Segmentbogenportal (Schlussstein). Das zweigeschossige Gebäude von 6 zu 3 Achsen, mit Porphyrgewänden und tiefem Baukörper, wird durch ein Mansarddach mit späterem Ausbau abgeschlossen (ansonsten erhaltene Dachkonstruktion des 18.Jh.). Eine alte Bestandszeichnung zeigt das Erdgeschoss mit dem typischen unregelmäßigen Grundriss und einem durchgehenden Flur. Hier gibt es auch Kreuzgratgewölbe. 1888 gehörte das Haus dem Bäckermeister H.Kleinert, für den in dem Jahr ein Ofen und eine Backstube eingerichtet wurden. Das Haus ist Teil der marktnahen Bebauung Marienbergs und sowohl städtebaulich als auch baugeschichtlich von Bedeutung.

LfD/2015

Datierung 18. Jh. oder älter (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

F 08956106 A
 2014
 Ritter, Caroline
 Wohnhaus in halboffener Bebauung und in Ecklage zur
 Amtsstraße

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

